

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 24 (1951)

Heft: 5

Artikel: Internationale Bäckerei- und Konditorei-Fachausstellung in Lugano

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517029>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unserm kleinen Land vom ersten Moment an einsetzen wird, nicht nur allein Aufgabe der bewaffneten Macht. Sie obliegt jedem Bürger, ob Soldat oder Zivilist, Mann oder Frau, Jung oder Alt, sie obliegt der Familie, der Gemeinde, dem Kanton und letztlich dem Bund. Hier schon jetzt die nötigen Kräfte zu erfassen und zu organisieren, ist die umfassende und wichtige Aufgabe des Territorialdienstes.

Le.

Internationale Bäckerei- und Konditorei-Fachausstellung in Lugano

In der Zeit vom 2.—14. Juni 1951 wird auf dem Areal der „Fiera Svizzera di Lugano“, organisiert vom Schweiz. Bäcker- und Konditorenmeister-Verband, eine internationale Bäckerei- und Konditorei-Fachausstellung durchgeführt. Über Zweck und Aufgabe dieser Ausstellung entnehmen wir dem eigens hiefür dreisprachig ausgegebenen Ausstellungs-Reglement kurz zusammengefasst folgendes:

Einerseits soll die Schau den die Bäckerei- und Konditoreibetriebe beliefernden industriellen und gewerblichen Firmen des In- und Auslandes Gelegenheit geben, ihre branchenbezüglichen Erzeugnisse zu zeigen und die zweckdienliche Verwendung der in ihren Betrieben hergestellten Anlagen, Maschinen, Geräte usw. vorzuführen; andererseits einem grössern Teil von Interessenten einen Einblick in die im Bäckerei- und Konditoreigewerbe erzielten technischen Fortschritte und wissenschaftlichen Erkenntnisse und deren praktische Nutzenanwendung zu gewähren, und nicht zuletzt, um dem Konsumenten die Notwendigkeit der Erhaltung gesunder, rationell arbeitender Gewerbebetriebe für die Herstellung des täglichen Brotes, dem wichtigsten und billigsten Nahrungsmittel eindrücklich in Erinnerung zu rufen. Verschiedene Vorführungen und Demonstrationen werden den Besucher näher mit diesem Gewerbe vertraut machen.

Zahlreiche Verbände und Organisationen sind nun von den Organisatoren eingeladen worden, eine eventuelle diesjährige Tagung in Lugano, während der Zeit der Ausstellung abzuhalten; so auch der Schweizerische Fourierverband mit Schreiben vom 13. Dezember 1950 an die Adresse des Zentralpräsidenten. Es heisst hierin u. a.:

„Als Präsident des S. F. V. wird Sie die Ausstellung des Oberkriegskommissariates in erster Linie interessieren. Das OKK. gedenkt, die neue Bäckerei-Einrichtung nicht nur einfach in eine Halle hineinzustellen, sondern sie während der ganzen Dauer der Ausstellung durch Rekruten in voller Tätigkeit zu zeigen. Dass damit gleichzeitig das Verpflegungssystem berührt wird, liegt auf der Hand.“

Gewiss würde diese spezielle Sparte der Veranstaltung uns „Hellgrüne“ besonders interessieren. Da es aber nicht möglich sein wird, eine Verbandstagung jenseits des Gotthard zu verlegen, hat der Zentralvorstand den Organisatoren der Ausstellung wie folgt geantwortet:

„Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 13. Dezember 1950, womit Sie uns auf die internationale Bäckerei- und Konditorei-Fachausstellung aufmerksam machen, die vom 2.—14. Juni 1951 in Lugano stattfindet. Ohne Zweifel interessiert uns die neue Feldbäckerei, die vom OKK. aufgestellt und während der Ausstellung in voller Tätigkeit zu sehen sein wird.

Allerdings mussten wir mit lebhaftem Bedauern feststellen, dass Ihre Veranstaltung zeitlich mit den von uns organisierten Schweizerischen Fouriertagen zusammenfällt, die vom 8.—10. Juni 1951 in Bern zur Durchführung gelangen. Es ist uns daher nicht möglich, irgendeine Veranstaltung zur gewünschten Zeit in Lugano zu organisieren. Wir werden jedoch nicht verfehlen, unsere Mitglieder durch einen Hinweis in unserer Fachzeitung „Der Fourier“ auf die Ausstellung aufmerksam zu machen.“

.... Was hiermit geschehen ist: Wir dürfen aber bestimmt annehmen, dass der eine oder andere Kamerad seinen Aufenthalt im Tessin mit dem Besuch dieser Ausstellung verbinden wird. Wd.

Wie wir soeben erfahren, führt die **Schweizerische Verwaltungs-Offiziers-Gesellschaft** ihre Delegiertenversammlung am 2./3. Juni 1951 in Lugano, verbunden mit der Besichtigung der Ausstellung, durch.

Die M-1945 an der ESPA

M-1945 wird die neue mobile amerikanische Militärbäckerei genannt, die ich im „Fourier“ (September 1949) unter dem Titel „Die Brotherstellung in der USA.-Armee genau beschrieben habe. Die am Schluss des Artikels angebrachte Vermutung, dass diese neue mobile Bäckereieinheit unsere zuständigen militärischen Stellen ganz besonders interessieren wird, hat sich als richtig erwiesen. Ich hatte denn auch in der Zwischenzeit einigemal Gelegenheit, diese Stellen mit zusätzlichen technischen Angaben zu beliefern. Auch stellte ich bei einer Zusammenkunft mit Herrn Direktor Pletscher (einem gebürtigen Schaffhauser), Direktor der „Baker Perkins Inc. Saginaw USA.“, der grössten Bäckereimaschinenfabrik der Welt, fest, dass er selbst einen wesentlichen Beitrag an die Entwicklung dieser neuen Bäckereieinheit geleistet hatte. Es war mir denn auch möglich, ein Zusammentreffen von Herrn Dir. Pletscher mit einigen hohen Offizieren des OKK. zu vereinbaren, dem es vor allem zu verdanken sein wird, dass unsere Armee einige der modernsten Armeebäckereien der Welt, eben die M-1945 besitzt.

ESPA wird die vom 2.—14. Juni 1951 in Lugano stattfindende internationale Bäckerei- und Konditoreiausstellung genannt. Im Rahmen dieser Ausstellung wird in entgegenkommender Weise in Halle 9 durch das OKK. eine dieser neuen mobilen Armeebäckereien im Betrieb gezeigt. Bedient wird die Bäckerei durch Soldaten einer Verpflegungs-RS. Es wird sicher viele Verpflegungsfunktionäre